

Marktplatz 1; D-96337 Ludwigsstadt
Tel. +49 (0)9263 / 97 40 30; Fax +49 (0)9263 / 97 40 32
info@graphiXsystems.de; www.graphiXsystems.de

VORWORT

GXdirectPRINT wurde von uns im Jahre 2001 basierend auf den MEDUSA[®]-Versionen 2000i und 2000i² entwickelt, um die Bedienung der unterschiedlichen Ausgabegeräte unter Windows für den MEDUSA[®]-Anwender zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Die Problematik der unterschiedlichen Dialogmasken für die Einstellungen der Plotter sowie des individuellen bedruckbaren Bereiches, bei dem es große Abweichungen geben kann, und letztendlich die Tatsache, dass Informationen des Plotter-Description-Files teilweise durch windowsspezifische Einstellungen überschrieben werden, bewogen uns zu diesem Schritt. Technologisch basiert **GXdirectPRINT** zum einen auf der Analyse der ausgabegerätespezifischen Informationen aus der Windows-Umgebung und der Verwertung dieser Parameter beim Plotten. Andererseits spielte die Nutzung des MEDUSA[®] „plotting_dev_kit“ zur Erzeugung eines eigenen, vielfach verwertbaren internen Neutralformates eine große Rolle.

Mit Einführung von MEDUSA4[®] und der Erweiterung der Funktionalitäten von **GXdirectPRINT** haben wir auch unsere Applikation umfangreich überarbeitet und verwenden nun das standardisierte HPGL-Format als Basis für die Datenausgabe.

Da das Standard-MEDUSA[®]-HPGL-Format reine Vektorinformationen beinhaltet, ist es leider derzeit noch nicht möglich, hybride MEDUSA[®]-Zeichnungen, also Blätter in denen Rasterhintergrundbilder liegen, mit **GXdirectPRINT** auszugeben.

Für Anwender, die das MEDUSA[®]-Rastermodul nicht verwenden, gibt es jedoch in **GXdP4.x** die Möglichkeit, Bilder, also Rasterdaten, durch Referenzierung in die Zeichnung einzubinden und mittels Overlaytechnik gemeinsam zu plotten.

Außerdem entstand mit der beliebigen, penunabhängigen Zuweisung von Farben und Strichstärken an die Elemente und dem Farbplotten von Layern auf der einen Seite sowie dem immer lauter werdenden Ruf nach neuen Ausgabeformaten für die Kommunikation mit „Nicht-MEDUSA[®]-Installationen“ eine abermals erweiterte Version von **GXdirectPRINT**, die nun auch die CADConvert-DXF/DWG-Schnittstelle steuern und TIFF- bzw. PDF-Daten einlesen kann.

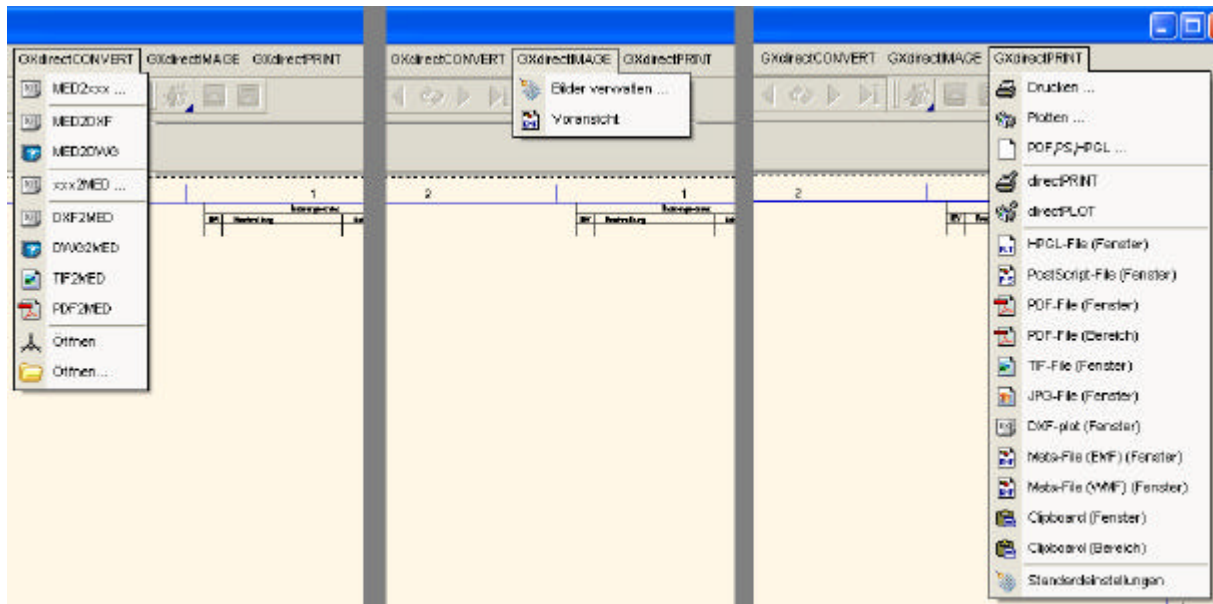
Die Aufgabe besteht also nicht nur in einer vereinfachten und verbesserten Ablaufsteuerung für die Ausgabe, sondern im Bereitstellen von neuen Formaten bis hin zur automatischen Konvertierung von ganzen Archiven, dem Steuern des Datenaustausches und dem Einlesen von „Nicht- MEDUSA[®]-Formaten“.

Wir sprechen daher von „**Multiformathandling für MEDUSA[®]**“.

Um die Entwicklungskosten und damit den Produktpreis in einem attraktiven Rahmen halten zu können, bedienen wir uns bei einigen Konvertierungsvorgängen Third-Party-Produkten, die frei verbreitet und genutzt werden dürfen.

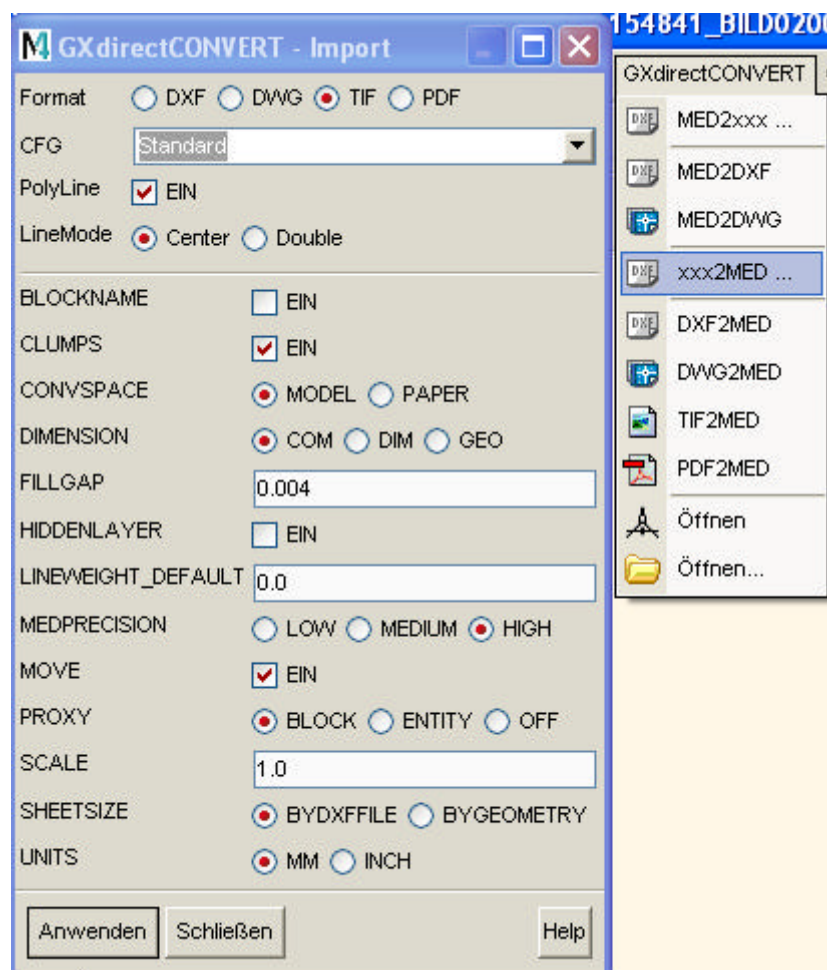
Wir haben diese Programme weder verändert, noch in unsere Lösung eingebunden. Sie werden separat und kostenfrei ausgeliefert. Unsere Technologie besteht in der Erzeugung von PDF-, HPGL-, DXF- und Postscript-Formaten auf Grund eigener Entwicklungen unter Zuhilfenahme des MEDUSA[®]-Plottsystems und der CADConvert-Schnittstelle sowie in der Bereitstellung von Geometrieinformationen, die von o.g. Zusatzprogrammen parameterrichtig gelesen und verarbeitet werden können.

Volle Integration in MEDUSA® ...

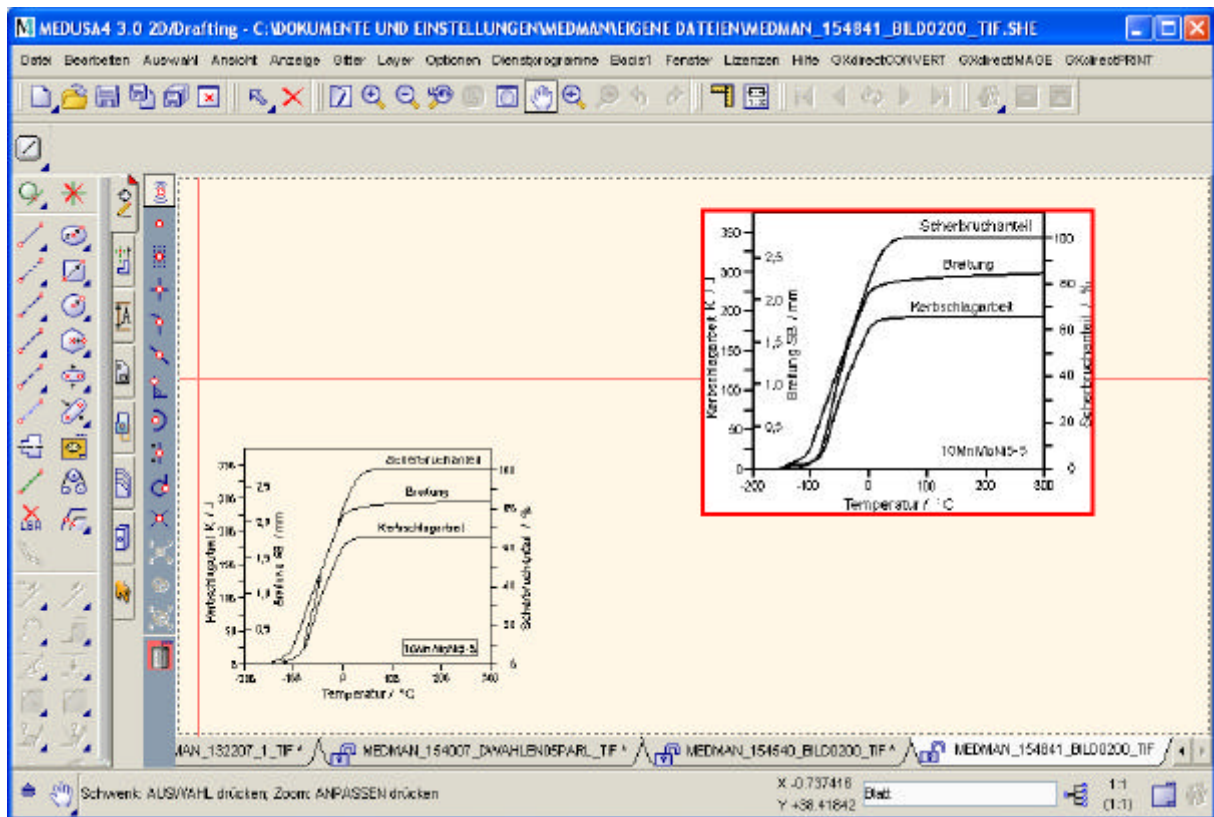


... mit den Modulen **GXdirectCONVERT**, **GXdirectIMAGE** und **GXdirectPRINT**.

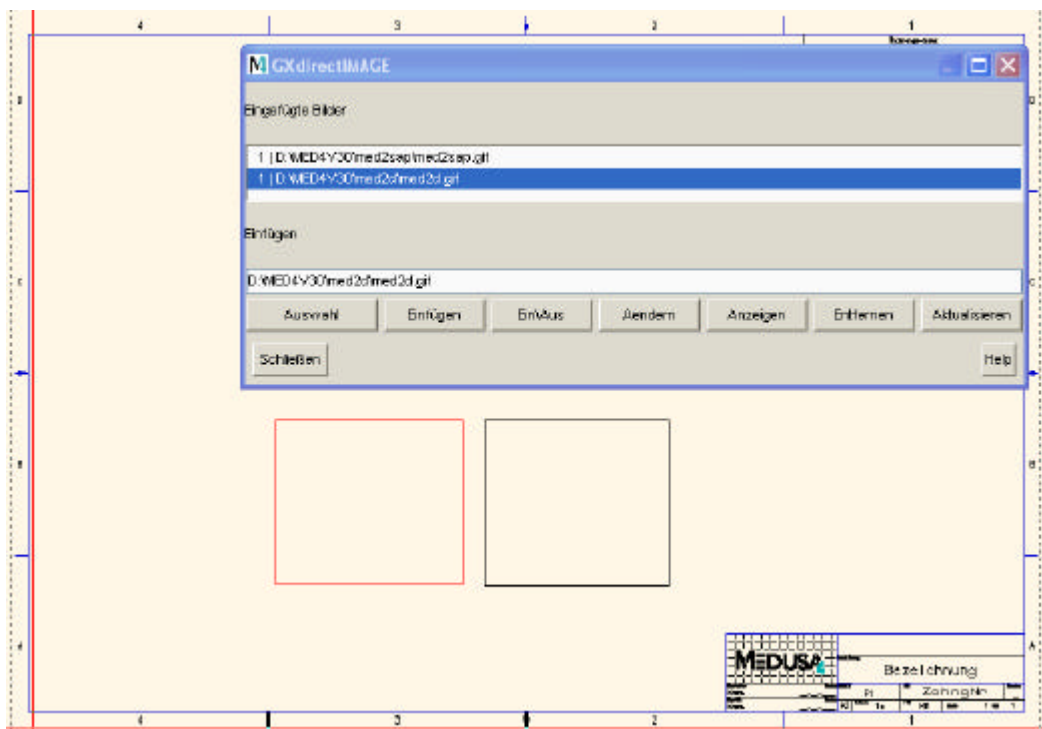
GXdirectCONVERT zur Steuerung der CADConvert-Schnittstelle für das Einlesen von DXF, DWG, PDF und TIFF sowie das Herausschreiben im DXF- und DWG-Format.



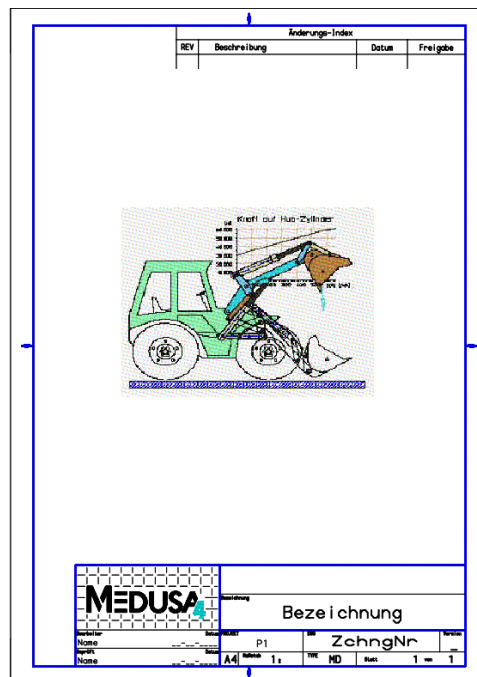
Wahl der Konvertierungsparameter über Dialogmaske oder verschiedene vordefinierte Konfigurationsdateien (CFG-Files). Layersteuerung bei der Ausgabe. „Quick-Buttons“ für das Einlesen von Fremddaten mit vorbelegten Parametern.



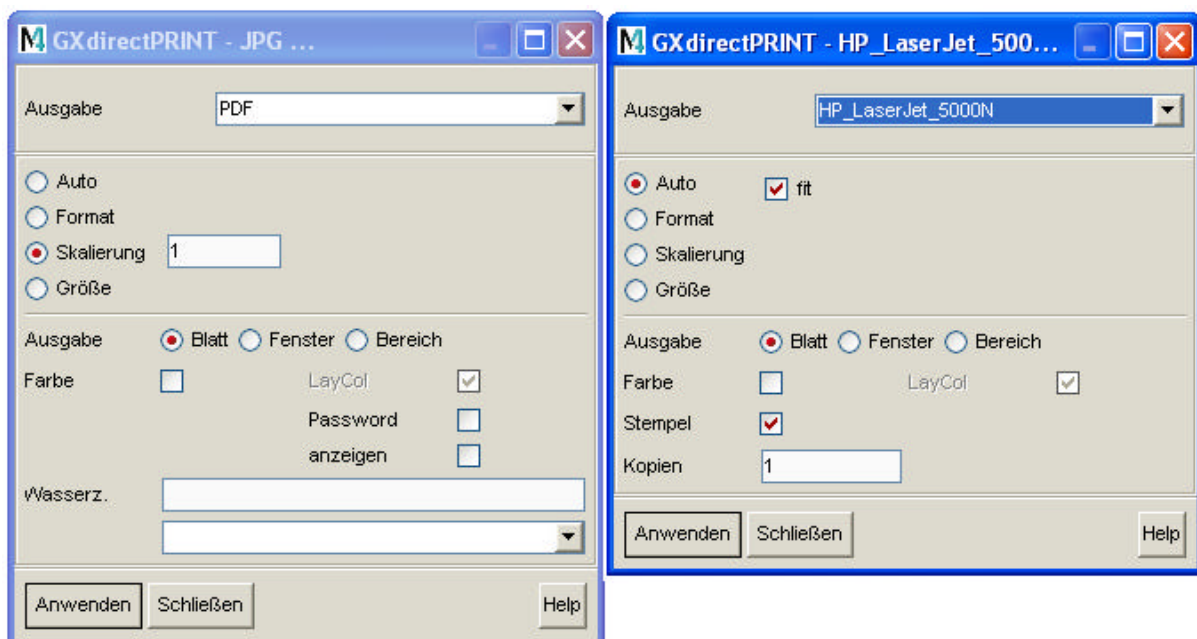
GXdirectIMAGE zum Einbinden und Verwalten von Grafiken und Rasterdaten mittels Overlaytechnik.



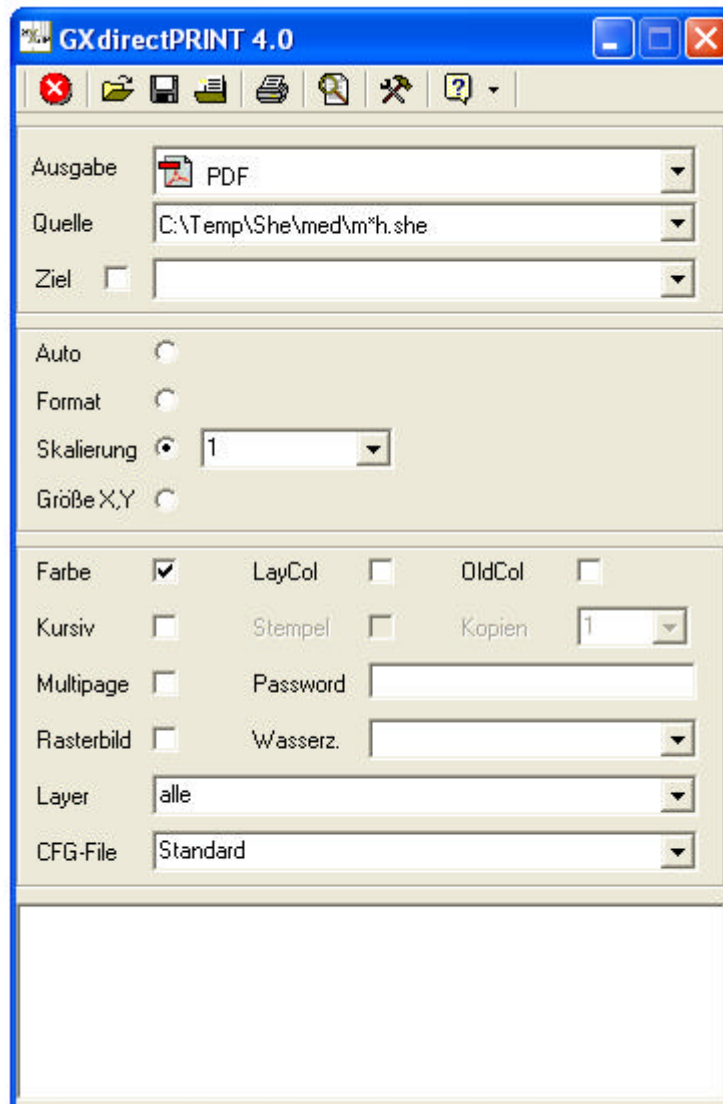
Trotz Referenzierung des MEDUSA®-Sheets auf die Rastergrafik Möglichkeit der direkten Zeichenblattvorschau in der Arbeitsplatzsitzung.



GXdirectPRINT zur automatisierten und parameterrichtigen Ausgabe auf allen betriebssystemmäßig vorhandenen Geräten sowie in den Formaten PS-Level1, PS-Level2, PDF/A, PDF, TIFF, JGP, PNG, BMP, PCX, PostScript, DXF-Plot (DXF-Ausgabe als reine Grafik – 100%iges Abbild des Original), WMF, EMF, HPGL, SVG, WRL und Schreiben in Windows-Zwischenablage bei gleicher Benutzeroberfläche für alle Aufgaben. „Quick-Buttons“ für Ausgabe mit vorbelegten Parametern.

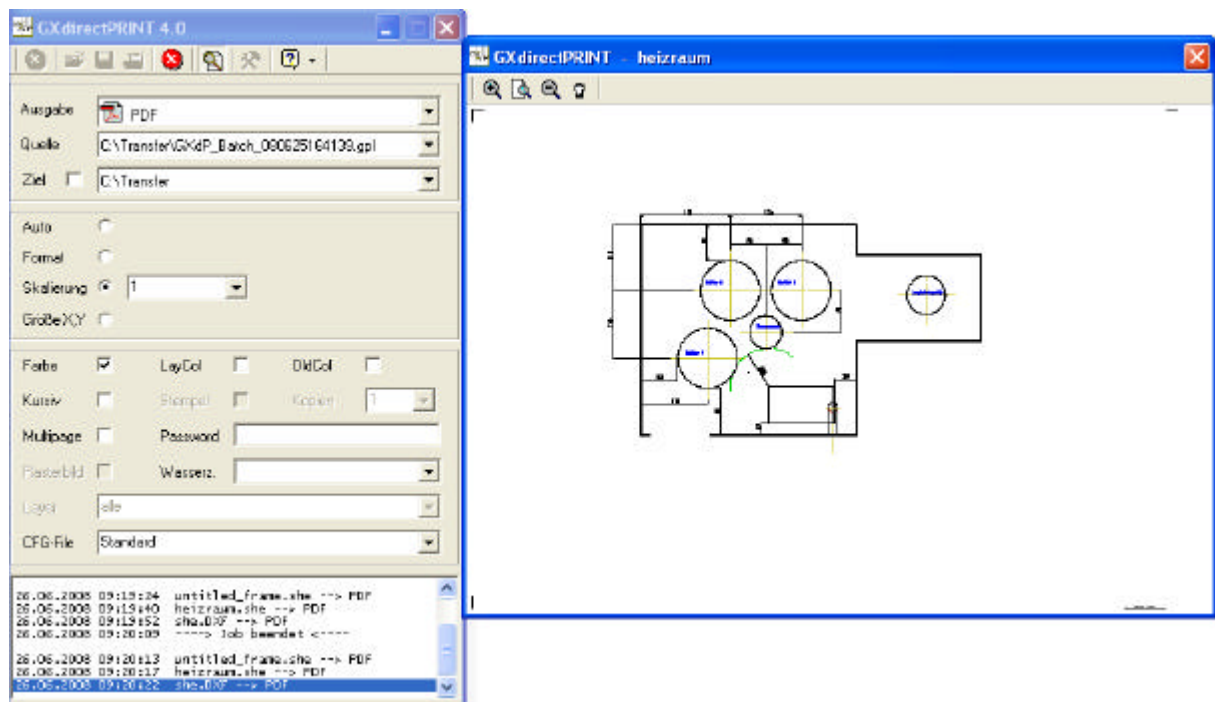


Volle Offline-Fähigkeit ...



Nahezu alle Funktionen können auch offline auf Betriebssystemebene in einer eigenen komfortablen Benutzerumgebung ausgeführt werden, wobei ein Zugriff auf eine lizenzierte MEDUSA[®]-Installation und ggf. eine freie TTY- bzw. MED2D- Lizenz (z.B. bei Offline-Nutzung der Layersteuerung) notwendig ist. Abarbeiten von Tasklisten oder Verzeichnissen über Wildcards, wobei auch unterschiedliche Datentypen verwendet werden können (z.B. alle DXF-Dateien und MEDUSA[®]-Zeichnungen eines Verzeichnisses oder aus einer „Job-Liste“ sollen zu einem mehrseitigen PDF-Dokument zusammengefasst werden).

Zeichnungsvorschau auch auf Betriebssystemebene.



Volle Integration in andere Applikationen ...

Nahezu alle Parameter können extern aus anderen Programmen belegt werden und per Kommandozeile an **GXdirectPRINT** zur Ausführung übergeben werden.

dev=	PrinterName	in=	SheFi l	out=	Pl otPfad
log=	LogFile	paper=	PaperVal ue	scal ex=	Scal eVal ue1
scal ey=	Scal eVal ue2	fi t=	PaperFi t	col or=	PaperCol or
copi es=	PaperCopi es	msg=	PrintMsg	ol dcol=	MedOl dCol
laycol=	MedLayCol	layvi s=	MedLayVis	txt shr=	MedTxt Shr
wi n=	MedWi n	area=	MedArea	code=	MedCode
arcfac=	MedArcF	cfg=	ConCFG	mac=	MacFi l
pol y=	R2Vpol y	dtxt=	P2DDTtxt	li ne=	R2VCent er
user=	InfoUser	fi le=	InfoFi le	mul ti=	Mul ti Page
open=	Mi meOpen	pw=	Password	bnd=	Grenzen

Nicht angegebene Parameter werden von **GXdirectPRINT** mit vordefinierten Standards belegt.

```
gxdp. exe "CMD; dev=PDF; in=C:\Temp\test. she; out=C:\Temp\Neu"
gxdp. exe "CMD; dev=HP_LaserJet_500N; in=C:\Temp\test. she; fi t=1"
```

TEST SIE SELBST:



Marktplatz 1, D-96337 Ludwigsstadt, Tel: +49(0)9263/ 97 40 30, Fax: +49(0)9263/ 97 40 32, e-mail: gxnord@graphixsystems.de

Keyfile – Anforderung

an Telefax +49(0)9263/ 97 40 32

GXdirectPRINT V4.x
für MEDUSA4[®] unter Windows

Firma:
Ansprechpartner:
Straße:
Postfach:
PLZ/Ort:
Telefon:
Fax:
E-Mail:

- Wir bitten um die kostenlose, unverbindliche Ausstellung einer Testlizenz für ***GXdirectPRINT*** – „Multiformathandling für MEDUSA“ unter Windows
- Laufzeit 30 Tage ab Lieferung (Standard)
- Längere Laufzeit: _____ Tage

Begründung: _____

- Wir haben ***GXdirectPRINT*** bereits gekauft und brauchen einen Lizenzschlüssel für folgende(n) Rechner:

HOSTNAME:		ETHERNET-ADRESSE:	
HOSTNAME:		ETHERNET-ADRESSE:	
HOSTNAME:		ETHERNET-ADRESSE:	
HOSTNAME:		ETHERNET-ADRESSE:	
HOSTNAME:		ETHERNET-ADRESSE:	

Betriebssystem:

- Windows2000 Prof.
 WindowsXP
 Windows Vista

Lieferung:

- Datenträger
 e-Mail
 vorhanden

MEDUSA[®] Version:

- MEDUSA4